

AUF BRUCH 19 89

30 Jahre Friedliche
Revolution in
Magdeburg

C

Annett-Bohse-Sonntag 2019

**Samstag, 09.11.2019, 19 Uhr, Volksbad Buckau / Frauenzentrum Courage
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „Madonnen, Minen, Menschen“**

Eine Reise am Grenzstreifen von Ulrh, Auch wir möchten mit einer expliziten Veranstaltung am 9. November an die friedliche Revolution von 1989 erinnern. Im Herbst 2014 umrundete die aus Nordhessen stammende Neu-Magdeburgerin Ulrike Mann ihr neues Bundesland Sachsen-Anhalt zu Fuß und wanderte auf diesem Weg ein Stück der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Aufgrund ihrer Erlebnisse entschloss sie sich, im Herbst letzten Jahres ein weiteres Stück auf der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze zu wandern. Sie lief 3 Wochen auf dem Kolonnenweg von Bad Elster nach Mellrichstadt/Rhön durch das ehemalige Sperrgebiet und begegnete Menschen, die dort ihr Leben verbracht hatten. In diesem Herbst jährt sich die Grenzöffnung zum 30. Mal.

Ulrike Mann ist im September und Oktober 2019 wieder unterwegs zu Fuß und wandert von Mellrichstadt in Richtung ihrer Heimat Nordhessen.

Während des Wanderns fotografierte sie, was ihr begegnet – eine Auswahl der Fotos und Kunstobjekte, die nach der Wanderung entstanden sind, werden im Volksbad Buckau zu sehen sein.

Die Ausstellung kann bis 19.12.2019 besichtigt werden.

Samstag, 09.11.2019, 19.00 Uhr, Otto-von- Guericke -Str. 41, LSVD- Lesben- und Schwulenverband Sachsen-Anhalt e.V.

Eröffnung **der neuen Geschäftsstelle** und Beratungsangebote des LSVD Sachsen-Anhalt e.V. Vorstellung der neuen LSBTI*Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Nord , u.a. Vortrag von Günther Dworek (LSVD Bundesvorstand) „ **Heute vor 30 Jahren: Friedliche Revolution und Aufbruch lesbisch-schwuler Bürgerrechtspolitik in Deutschland**“,

Eröffnung u.a. mit der Ministerin für Justiz und Gleichstellung LSA und der Gleichstellungsbeauftragten der LH MD, Infos unter: info@lsvd.d-lsa.de, Tel. 0391 5432569

Samstag, 09. 11. 2019, 17.00 Uhr, Konzertcollage: SOUND OF UNITY 30 Jahre Mauerfall - der Weg der Wiedervereinigung, Kulturzentrum Moritzhof, Moritzplatz 1, 39124 Magdeburg

Vor dem Hintergrund der Teilung Deutschlands in Besatzungszonen nach dem Zweiten Weltkrieg, der Gründung zweier deutscher Staaten, der Teilung der Welt in zwei sich unerbittlich gegenüberstehenden wirtschaftlich, politisch, militärisch und kulturell gespaltene Weltsysteme und dem daraus resultierenden „Kalten Krieg“ ist die Wiedervereinigung Deutschlands im Zuge der friedlichen Revolution im Herbst 1989 in der DDR, die mit dem Fall der „Mauer“ in und um Berlin und an der innerdeutschen Grenze am 09. November 1989 eine unbeschreibliche Dynamik aufnahm, als eines der bedeutendsten Ereignisse der Nachkriegszeit zu werten. Der in Magdeburg geborene Violinist Sven Stucke und Frau Xi Wang haben mit historischem Filmmaterial, Videosequenzen, Dokumenten und Tonmaterial eine innovative Kunstcollage erstellt, die mit Untersetzung klassischer und zeitgenössischer Musik (Violine, Sven Stucke und Konzertflügel, Johann Blanchard) die historischen Ereignisse in künstlerisch-musikalischer Aufarbeitung präsentieren. Das Projekt ist 2015 in New York uraufgeführt worden und wird zurzeit umfangreich überarbeitet und am 9. November 2019, anlässlich der 30. Wiederkehr des Mauerfalls im Kulturzentrum Moritzhof in Magdeburg (17:00 Uhr) aufgeführt. Durch die Einbeziehung und künstlerische Bearbeitung sowie Gestaltung unterschiedlicher Quellen und Materialien (einschließlich der Geschichte von Opfern des Stalinismus in der SBZ/DDR) wird eine Verbindung von wissenschaftlicher Darstellung und künstlerischer Umsetzung in Bild und Ton hergestellt. Das Projekt richtet sich an all jene Zuhörer/Zuschauer, deren Erlebniswelt eng mit der damaligen Zeit verknüpft ist, aber auch für junge Menschen, die diese Ereignisse nicht selbst erlebt haben. Die Verbindung mit der Musik ermöglicht eine stärkere emotionale Erfassung der historischen Ereignisse. Eine Kooperationsveranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Länderbüro Mitteldeutschland mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Der Eintritt ist kostenfrei!. Info: Katja Raab, Tel.: 0345 68 69 612; Email: [katja.raab\(at\)freiheit.org](mailto:katja.raab(at)freiheit.org)

Samstag, 09. 11. 2019, 19.30 Uhr , Dank- und Gedenkkonzert „Te Deum – 30 Jahre friedliche Revolution“ Sank-Nicolai-Kirche, Brüderstraße 1a (Nicolaiplatz), 39124 Magdeburg, Klassisches Konzert für Chor und Orchester. Veranstaltet von der St. Nicolai-Gemeinde und dem Evangelischen Kirchspiel Nord in Kooperation mit dem Konzertverein Nord e.V., der Biederitzer Kantorei e.V. und dem Evangelischen Kirchenkreis Magdeburg., Info: Tel.: 039292 28802; 0391 2536256 Email: michael.scholl8@googlemail.com; johannes.moecker@ksp-md-nord.de

Dienstag, 19.11.2019, 16.00 Uhr, Altes Rathaus, Politischer Runder Tisch der Frauen lädt ein zum Gespräch: 30 Jahre Wendezeit- Mauerfall -Träume und Hoffnungen. „Wie wir als Frauen der Stadt die Wendezeit erlebten und was davon heute geblieben ist...“Infos: Gleichstellungsamt MD , email: ponitka@stadt.magdeburg.de, Tel. 0391 540 2316

Mittwoch, 20. 11. 2019, 18.00 Uhr, Lesung/ Buchvorstellung und Diskussion mit Sophia Alt: „Das Land hinter der Mauer “Moritzplatz Gedenkstätte,

Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg, Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg, Andreas wird Zuhause ein klares Weltbild vermittelt: Der Sozialismus ist gut, alles was hinter dem antifaschistischen Schutzwall liegt, schlecht. Erst durch die Begegnung mit dem Punker Ronni hinterfragt Andreas diese Denkweise, beschäftigt sich mit Philosophie und nimmt schließlich im Magdeburger Dom an den Gebeten für gesellschaftliche Erneuerung teil. Dadurch gerät er in einen Konflikt mit seinem Vater, der hauptamtlicher Mitarbeiter der

Staatssicherheit ist und Andreas davor warnt, sich weiter an der Revolution zu beteiligen. Wird Andreas es wagen, sich gegen seinen Vater zu stellen und die Grenzen seines Horizontes zu überschreiten? Und was wartet auf ihn hinter diesen Grenzen? Das Land hinter der Mauer – eine Erzählung von Sophia Alt. Eine Veranstaltung der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg. Info: Tel.: 0391 24455921; Email: daniel.bohse@stgs.sachsen-anhalt.de

Donnerstag, 28.11. 19.30 Uhr, LESUNG & FOTOSCHAU & Musik, Volksbad Buckau/ Frauenzentrum Courage, „Magdeburg im Wendejahr 1989/90“,

Lesung & Fotoschau Fotos und persönliche Geschichten aus den Tagen der friedlichen Revolution., Mit seiner Kamera dokumentierte Matthias Pavel a.k.a. Wenzel Oschington das Geschehen der Wende. Viele einmalige Fotos sind entstanden- von den ersten Montagsdemonstrationen bis zum Sommer 1990.

Als Zeitzeuge und unmittelbarer Teilnehmer berichtet Matthias Pavel vom Erlebten, ergänzt durch eine Fotoshow. Viele der Demonstrationen begleitete er mit dem Fotoapparat, hielt die Geschehnisse auf Kleinbildfilm fest. So die Großkundgebung am 4.11.89 auf dem Domplatz, Auftritte von Politikern wie Willi Brand bis Helmut Kohl, die Auflösung der STASI. Fotos, die die Veränderungen im gesellschaftlichen Leben in Magdeburg zeigen.

Die Lesung wird musikalisch begleitet von Saxophonist Frank Schöpke.

29. 01. 2020, 18.00 Uhr, Volksbad Buckau, Frauenzentrum Courage , Karl-Schmidt-Strasse 56 und 11. März 2020, 18.00 Uhr, EEB-Evangelische Erwachsenenbildung, Bürgerstrasse 1

Frauenerzählalon zum Thema Wende und Wiedervereinigung

An zwei verschiedenen Themenabenden erstehen Lebenswelten von Frauen in der DDR und ihre Schicksale wieder auf. Jeweils drei Frauen erzählen Persönliches aus ihrem Leben in der DDR und lassen dadurch Geschichte im Spiegel ihrer Biographie lebendig werden. Ausgehend von diesen Geschichten soll über heutige Lebenswelten von Frauen reflektiert werden. Eine Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Magdeburg, dem Politischen Runden Tisch der Frauen der Landeshauptstadt Magdeburg, der Fraueninitiative Magdeburg e.V. und den Evangelischen Frauen Mitteldeutschland (EFIM),

Infos: Tel.: 0391 59802270; email: annette.berger@ekmd.de oder Tel. 0391 540 2316, email: ponitka@stadt.magdeburg.de,